

MARGRIT LICHTSCHLAG

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied beim Rat für Kulturelle Bildung e.V.

Margrit Lichtschlag ist seit Mai 2013 geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Rats für Kulturelle Bildung e.V. und leitet die hauptamtliche Geschäftsstelle mit Sitz in Essen. Davor war sie zehn Jahre lang bei der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. tätig, wo sie seit 2006 im Rahmen einer Kooperation mit dem Freistaat Bayern den Aufbau eines Begabtenförderungsprogramms für Studierende an bayerischen Hochschulen verantwortete. Nach dem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft führte sie die erste berufliche Station als Disponentin zum WDR Sinfonieorchester Köln.

Beruflicher Werdegang

- Rat für Kulturelle Bildung e.V. (seit 05/2013)
geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Leitung der Geschäftsstelle in Essen
- Mutterschutz, Elternzeit (02/2017-08/2017)
- Leitung des Max Weber-Programms Bayern (2006-2013)
Aufbau der Eliteförderung des Freistaates Bayern innerhalb der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V., Bonn
- Mutterschutz, Elternzeit (10/2009-05/2010)
- Studienstiftung des deutschen Volkes e.V., Bonn (2003-2006)
Wissenschaftliche Referentin
Tätigkeit im Auslandsteam, Bereich Nordamerika
- WDR Sinfonieorchester Köln (2001/2002)
Disponentin im Orchestermanagement

Studium

- Zertifizierung „Stiftungsmanager“, Deutsche StiftungsAkademie (4/2016)
- Universidad Complutense de Madrid (1997-1998)
Studium der filología española (DAAD-Stipendium)
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (1996-1999)
Schwerpunktstudium „Deutsch als Fremdsprache“
Studienzertifikat
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (1994-2000)
Vergleichende Literaturwissenschaft (HF), Französische Philologie / Mittelalterliche und neuere Geschichte (NF), Magistra Artium

Sonstiges

- Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. (1997-2000)
- Studentische Hilfskraft / Werkvertragsnehmerin im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (1995-1997 / 1998-2000)
- Praktikum am Goethe-Institut, Buenos Aires (8/1998)
- Praktikum am Deutschen Historischen Institut, Paris (7-8/1999)
- Mitwirkung (Violine) im Collegium musicum der Universität Bonn (1994-2001)
- Au-Pair-Aufenthalt in Paris (1993-1994)